

Geologische Fahrt nach Bad Mergentheim

Strahlendes Frühlingswetter erwartete uns Pilzfreunde, etwa 50 an der Zahl, die am 9. Mai zum Omnibus kamen, um unter der Leitung von Dr. Haas ins Hohenloher Land zu fahren. Die Reise führte zwischen blühenden Obstbäumen und frischgrünen Wiesen zum Mainhardter Wald, mit seinen steilen Schluchten wie sie in der Keuperlandschaft, typisch sind mit den flachen Stubensandsteine-Rücken und seinen welligen Muschelkalkhöhen in das tief eingeschnittene Tal des Kochers nach Schwäbisch Hall mit der ehrwürdigen Michaelskirche und nach Künzelsau mit seinem hübschen Fachwerkrathaus. Weiter fuhr man über die Hohenloher Ebene ins Taubertal zur alten Deutschordenshauptstadt Bad Mergentheim. Dort begrüßte uns Herr Katzschner, der uns und die aus Frankfurt und vom Bodensee gekommenen Pilzfreunde in das nahe gelegene Waldstück führte, wo er seine Pilzzuchtanlage eingerichtet hat, die er uns eingehend erklärte (Näheres darüber in der Südwestdeutschen Pilzrundschau Dezember 1970). Es war erstaunlich, welche reiche Ernte an Stockschwämmchen es im Frühjahr gab. Eine große Anzahl Pilzfreunde benutzte die Gelegenheit, mit Pilzbrut geimpfte Hölzer zu erwerben, um im eigenen Garten Pilze zu züchten; eine gedruckte Anleitung erhielt man dazu.

Eine Fahrt ging weiter durch den von Weinbergen umrahmten Taubergrund in den Nordwestzipfel Baden-Württemberg, wo bei Bernsfelden ein neu geschaffener Bannwald durchwandert wurde. Dann kam man nach Tauberbischofsheim, wo ein großer Teil der Besucher ein Viertel des ausgezeichneten Berksteiners genoß, während einige Unermüdlige einen Bannwald besuchten und dabei das Glück hatten, auch Morcheln zu finden. Die Rückfahrt führte am Odenwald entlang über Mosbach ins burgenreiche Neckartal, an der Autostadt Neckarsulm vorbei und über die Autobahn wieder nach Stuttgart. Herzlicher Dank gilt Dr. Haas für seine ausgezeichneten geologischen Erklärungen und Hans Steinmann als dem Veranstalter der Fahrt.

Wo gibt es Pilzvereine?

Nachstehend geben wir einen Überblick über die zur Zeit in Baden-Württemberg bestehenden Vereine. Die Liste ist noch nicht vollständig; wir wollen sie in künftigen Ausgaben fortsetzen und bitten alle unsere Leserinnen und Leser um ihre Mitarbeit.

Verein der Pilzfreunde Stuttgart e.V.

Über die Entstehung des Vereins der Pilzfreunde in Stuttgart ist ausführlich in der Sondernummer anlässlich des 50jährigen Bestehens berichtet worden. Die Mitgliederzahl ist auf 453 angewachsen. Der Jahresbeitrag steht unverändert auf fünf DM. Alle Mitglieder erhalten zweimal im Jahr die Südwestdeutsche Pilzrundschau. Das Versammlungslokal befindet sich in der Stuttgarter Kellerschenke, Theodor-Heuß-Straße 2 a. Zusammenkünfte finden dort jeden ersten Montag im Monat mit Vorträgen und Pilzbesprechungen statt. Außerdem hat der Verein einen Arbeitskreis, der unter der Leitung von Kunstmaler Otto Baral, Stuttgart-Weilimdorf, Raiffeisenstraße sich mit speziellen Themen aus der Pilzkunde befaßt. Die Geschäftsstelle wird vom Kassier Hermann Schmidt, Stuttgart-Zuffenhausen, Im Graspark 17, geleitet. Der Gesamt-Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- | | |
|-----------------|--|
| 1. Vorsitzender | Hans Steinmann, Altbach/N. Wilhelmstr. 22 |
| 2. Vorsitzender | Fritz Frasch, Stuttgart-Plieningen, Gerstenstr. 24 |

1. Kassier	Hermann Schmidt, Stuttgart-Zuffenhausen
2. Kassier	Johanna Schmidt, Stuttgart-Zuffenhausen, Im Graspark 17
Schriftführer	Fritz Oschmann, Dußlingen, Haldenweg 17
Bibliothekarin	Anny Haisch, Stuttgart-Mühlhausen, Baltenstr.
Beisitzer	Dr. Hans Haas, Schnait, im Remstal, Rosenstr. 5 Gerhard Fleischfresser, Stuttgart, Urbanstr. Erwin Staudt, Leonberg
Kassenprüfer	Elly Beck, Fellbach, Schulstr. 29/1 Otto Baral, Stuttgart-Weilimdorf, Raiffeisenstr.

Ehrenmitglieder des Vereins sind:

Rose Stellwag, Reutlingen-Ohmenhausen,
Dr. Hans Haas, Schnait i.R., Rosenstr. 5
Hermann Schmidt, Stuttgart-Zuffenhausen, Im Graspark 17

Pilzkundliche Arbeitsgemeinschaft Friedrichshafen

In Friedrichshafen hat man sich zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen. Im Versammlungslokal Café Zeppelin findet einmal im Monat eine Zusammenkunft, um bei Vorträgen und dgl. sein Wissen in der Pilzkunde erweitern zu können statt. Der neu geschaffene "Friedrichshafener Pilzbote" will über das Pilz-Geschehen berichten und die Zusammengehörigkeit fördern. Die Geschäftsstelle befindet sich bei Apotheker Horst Przybilla in der Neuen Apotheke; der Schriftwechsel wird von Hermann Raiser, Schanzstraße 16 geführt. Die Arbeitsgemeinschaft ist seit 1968 Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde.

Im einzelnen verweisen wir noch auf das letzte Heft der Südwestdeutschen Pilz-Rundschau.

Verein der Pilzfreunde Heilbronn e.V.

Der am 17. September 1965 von Jörg Raithelhuber, Stuttgart, in Heilbronn gehaltene Lichtbildervortrag sowie die am 26. und 27. September 1965 durchgeführte Pilzausstellung fand bei den Heilbronner Pilzfreunden einen sehr guten Anklang. Viele Naturfreunde bekundeten ihr Interesse an einer Weiterbildung in der Pilzkunde und so erwog der Verein der Pilzfreunde in Stuttgart die Frage ob eine Vereinsgründung angebracht wäre. Der Initiator, Jörg Raithelhuber, leistete die hierfür notwendige Vorarbeit und es wurde zu einer Gründungsversammlung aufgerufen, zu der sich am 10. November 1965 über 40 Heilbronner Bürgerinnen und Bürger einfanden. Hiervon trugen sich 34 Freunde in eine aufgelegte Mitgliederliste ein, aus denen der Vorstand gewählt wurde. Kurt Buschmann ist seit dieser Zeit im Amt. Reges Leben spiegeln die Jahresprogramme des Vereins wieder. Der Vorstand setzte sich im Jahre 1969 wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender:	Kurt Buschmann, Herbststr. 20
2. Vorsitzender:	Dettlev Weinnoldt, Umlandstr. 33
Kassier:	Heinz Wolz
Schriftführer:	Frau Kuner
Beisitzer:	Frau Endres
Kassenprüfer:	Gerhard Fuchs, Hans Fuchs.

Verein der Pilzfreunde Öhringen e.V.

Der Verein ist im Herbst 1968 gegründet worden. Die Idee stammt von Johann Kramatschek, Verrenberg, der schon bei Friedrich Gackstatter als Pilzberater tätig war. Der Verein ist Mitglied bei der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde und zählt zur Zeit 29 Mitglieder.

Derzeitige Vorstandsmitglieder sind:

1. Vorsitzender:	A. Schäfer
2. Vorsitzender:	H. Frey
Kassenverwalter:	H. Kieber
Schriftführer:	G. Hölzer
Beisitzer:	M. Franz, F. Jäger
Revisoren:	F. Briel, H. Rosenhagen

Pilzarbeitsgemeinschaft

16 aktive Pilzfreunde bilden heute den Stamm der Arbeitsgemeinschaft Ravensburg. Im Anschluß an einen Lehrgang der von Hans Steinmanns geleitet wurde, fanden sich die ersten Pilzfreunde im Oberland zusammen. In den vergangenen Jahren haben neun Mitglieder die Pilzberaterprüfung mit Erfolg abgelegt. Ein Lehrgang an der Volkshochschule in Ravensburg leitet in diesem Jahr Wilhelm Günther Weingarten, Schießplatzstraße 7. Mit einem Vortrag über Pilzvergiftungen kommt Horst Przybilla aus Friedrichshafen nach Ravensburg. W. Günther hält einen Diavortrag in Friedrichshafen. Pilzberatungen in Ravensburg: Paul Weber, Hindenburgstraße 17, in Weingarten durch Dietmar Härtel, Abt-Hyllerstraße 5. Mit einer Pilzausstellung will man auch dieses Jahr wieder an die Öffentlichkeit treten.

Die Leitung der Arbeitsgemeinschaft haben W. Günther, D. Härtel und Frl. Emma Stütze, Ravensburg, Eugen Bolz-Straße 19.

Verein für Pilzkunde e.V. Tuttlingen

In Tuttlingen wurde am 4. Juni 1964 der Verein für Pilzkunde gegründet. Die Initiative ging von Walter Braun aus, der bis 1969 erster Vorsitzender war.

Über den Zweck des Vereins sagt die Satzung:

„Der Verein verfolgt mit seinen sämtlichen Einrichtungen und seinem ganzen Vermögen ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Er will seine Mitglieder in die volkstümliche Pilzkunde einführen und darin weiterbilden mit dem besonderen Ziel, Vergiftungen zu verhüten. Dazu veranstaltet er Führungen, Vorträge, Ausstellungen und dgl.; öffentliche Pilzberatungen in der Saison sollen mit dem gleichen Ziel weitesten Bevölkerungskreisen dienen.“

Eine besondere Aufgabe sieht der Verein in der Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Sinne des Reichsnaturschutz-Gesetzes, insbesondere der Pflege des Pilzbestandes unserer heimischen Wälder und Fluren durch Aufklärung der Bevölkerung über Sinn und Zweck der Pilze im Haushalt der Natur, Anhalten zum sachgerechten und erhaltenden Sammeln und Schonung von seltenen Arten“.

Der Verein ist als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt.

Bei der Gründung erein 24 Mitglieder, nach dem ersten Vereinsjahr war die Zahl auf 54 gestiegen. Im Juni 1965 wurde eine Ortsgruppe in Trossingen gegründet, die heute über 22 Mitglieder mit sechs geprüften Pilzberatern verfügt.

Insgesamt hat der Verein heute 91 Mitglieder, davon haben 16 die Pilzberater-Prüfung abgelegt und üben ihre Tätigkeit in Tuttlingen, Trossingen, Immendingen und Schwenningen aus. Ebenso in Deißlingen und Mühlhausen. In Tuttlingen wird auch die Marktkontrolle vom Verein durchgeführt.

Die Vorstandschaft setzt sich aus den folgenden Personen zusammen:

1. Vorsitzender	Heinz Benk, Tuttlingen, Wöhrden 16
2. Vorsitzender und Schriftführer:	Hellmut Ploß, Tuttlingen, Balingen Straße 89
Kassier:	Oswald Stoupal
Marktkontrolle:	Alfred Miegel
Beisitzer:	Edmund Brand, Walter Braun, Kurt Löffler, Hans Schwager

Vertreter der Gruppe Trossingen:

Leiter:	Walter Engele Trossingen, Karpfenstraße 14
Beisitzer:	Ludwig Kögel, Werner Birk

Hellmut Ploß

Wichtig: Dreiländertagung in Neubulach

Wie schon gemeldet, findet die nächste mykologische Dreiländertagung vom 10. bis 14. September 1971 in Neubulach im Schwarzwald statt. Voranmeldungen und Quartierbestellungen nimmt wieder in dankenswerter Weise Dr. Hugo Wieland, Neubulach, Calwer Straße 30, entgegen. An ihn mögen sich Intressierte wenden.

Wir bitten um Verständnis dafür, daß es nicht möglich ist, Zimmer nur für einzelne Tage zwischen dem 9. und dem 15. Dezember zu bestellen. Wer ein Zimmer reseviert haben will, muß sich für die gesamte Dauer der Tagung verpflichten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Südwestdeutsche Pilzrundschau](#)

Jahr/Year: 1971

Band/Volume: [7_2_1971](#)

Autor(en)/Author(s): Ploß Hellmut

Artikel/Article: [Verein der Pilzfreunde Stuttgart e.V. 16-19](#)